

Hot Stocks eignen sich nur für den spekulativen Anleger. Er muss in der Lage sein, die Kursentwicklung laufend zu verfolgen. Da diese Aktien sehr risikoreich sind und ihre Kurse stark schwanken, ist es unerlässlich, den angegebenen Stoppkurs zu beachten. Der Stoppkurs sollte auch schnellstmöglich (nach zehn Prozent Kursplus) auf den Einstandskurs nachgezogen werden.

Die Fakten:

Name	Allgeier
ISIN	DE0005086300
Kurs	7,70 Euro
Marktkapitalisierung	72,50 Mio. Euro
52-W.-Hoch/Tief	11,99/4,63
Kursziel	15 Euro
Stoppkurs	6,90 Euro
liquideste Börsen	Frankfurt, Xetra

Quelle: Bloomberg



Beratungssituation: Allgeiers Geschäft sind Menschen. Sie beraten Kunden aus dem Mittelstand oder arbeiten für diese

Allgeier

Stiller Champion

Manche Vorstände reden viel, manche machen einfach ihren Job. Carl-Georg Dürschmidt gehört zu letzterer Sorte. Innerhalb von vier Jahren haben er und seine Mitarbeiter den Umsatz fast verzehnfacht. Das geschah praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Jetzt wird es langsam Zeit zu reden. Dürschmidt will die Investor-Relations-Arbeit verstärken, damit sich der Aktienkurs dem fairen Wert angleicht. Clevere Anleger kaufen vorher.

Kompletter Wandel. Begonnen hatte Allgeier als klassischer IT-Dienstleister, der vor allem betriebswirtschaftliche Software installierte. Heute steht das Geschäftsmodell auf zwei Säulen: IT-Beratung und Personaldienstleistung. Der Bereich Zeitarbeit macht inzwischen etwa die Hälfte des Umsatzes aus und dürfte auch für den jüngsten Kursverfall verantwortlich sein. Die Aktien der Branchenriesen wie Randstad oder Adecco haben von der Spitze weg bis zu 50 Prozent verloren. Grund: Angst vor einem weltweiten Konjunkturereinbruch.

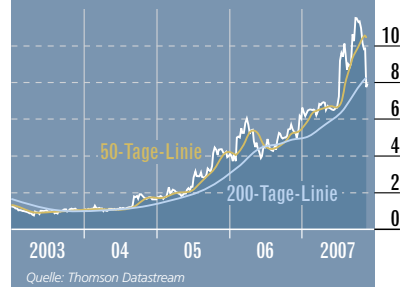
In guten Zeiten wird Zeitarbeit besonders stark nachgefragt, weil viele Unternehmen an der Kapazitätsgrenze operieren und auf Leiharbeit zurückgreifen. Für Deutschland liegt der Fall jedoch anders. Der Arbeitsmarkt gehört nach wie vor zu den am meisten regulierten der

Ohne von Analysten beachtet zu werden, vervielfachte Allgeier Umsatz und Kurs. Warum noch mehr drin ist

Korrektur nutzen

Ohne Empfehlungen stieg der Kurs. Der jetzige Einbruch bringt die zweite Chance.

Allgeier Holding



Die FOCUS-MONEY-Hot-Stocks können Abonnenten bereits am **Dienstagmittag** abrufen und als PDF-Datei herunterladen.

www.focus.de/aboandmore

Welt. Also ist flexible Zeitarbeit hierzulande besonders interessant.

Gleichzeitig hinkt Deutschland aber immer noch dem Ausland hinterher. Während im deregulierten Großbritannien bereits fünf Prozent aller Arbeitskräfte verliehen werden, sind es in Deutschland nur 1,2 Prozent. Selbst im quasi sozialistischen Frankreich sind es fast doppelt so viele. Deutschland hat trotz etwaiger Konjunkturdelle noch Einiges aufzuholen. Das zeigt auch die Entwicklung der Sparte bei Allgeier. Von 2005 auf 2006 hat sich der Umsatz durch Zukäufe auf 74 Millionen Euro verfünffacht. Rechnet man die Umsätze der einzelnen Töchter so, als ob sie schon seit 2003 zum Unternehmen gehörten, wuchs die Gruppe immer noch um 16 Prozent jährlich.

Durch die vielen Zukäufe überblicken Investoren nicht mehr, wo Allgeier aktuell steht. Offiziell kommuniziert ist ein Zielumsatz von 250 Millionen Euro für 2007. Rechnet der Anleger aber die Quartalsergebnisse auf das Gesamtjahr hoch, könnten durchaus 320 Millionen Euro Umsatz und 15 Millionen Euro Ergebnis vor Steuern und Zinsen (Ebit) durch die Bücher gehen. Das entspräche einem sehr niedrigen Kurs-Ebit-Verhältnis von unter fünf. Das Doppelte wäre gerechtfertigt. ■

OLIVER JANICH